

mittwochs

Ausgabe 34 2023

Zeitschrift für Freunde der Freien Waldorfschule Braunschweig

waldorfschule-bs.de

21. November 2023

DIE ZAUBER FLÖTE

Sa 25.11.23
11.00 Uhr

PACE

THEMEN

Einladung „Die Zauberflöte“
Hecken-Projekt
Mitgliederversammlung



Aus der 8. und 9. Klasse

Landwirtschaft hautnah erleben

Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klasse haben kürzlich einen aufregenden Besuch auf dem Bio-Bauernhof, Hof Röhl, im Landkreis Gifhorn erlebt. Es war eine wunderbare Gelegenheit für sie, die Landwirtschaft aus erster Hand zu erleben. Es gab viele schöne Begegnungen mit den Nutztieren. Die 9. Klasse hatte viel Spaß bei den Hühnern. Sie haben Eier gesammelt und die Hühner gefüttert. Mädchen aus der 9. Klasse haben die handzahmen Legehennen gehalten und gestreichelt. Und keiner kam an den paar Wochen alten Kälbchen vorbei, ohne sie zu streicheln. Für beide Klassen gab es am Ende des Tages eine Hängerfahrt. Als Überraschungseffekt hat der Fahrer die Ladefläche gekippt. Das gab einen Adrenalinkick und viel Gelächter.

Hecken für den Klimaschutz

Eine weitere Besonderheit dieses Besuchs war die Pflanzung von zwei großen Hecken, mit insgesamt 600 heimischen Pflanzen. Besonders war es, weil Hecken neuerdings als eine effektive Klimaschutzmaßnahme gelten. WissenschaftlerInnen haben herausgefunden, dass Hecken fast genau so viel CO₂ speichern wie Wald auf gleicher Fläche. Im Rahmen der Geographie-Epoche in der 9. Klasse besuchte uns die Wissenschaftlerin vom Institut für Agrarklimaschutz des Thünen-Instituts, Sofia Heukrodt, im Unterricht und berichtete aus ihrem Projekt: CatchHedge – Kohlenstoffspeicherung in Hecken und Feldgehölzen. Mit ihrer Hilfe haben wir berechnet, wie viel CO₂ die neue angelegte Hecke zukünftig binden wird und sind auf einen Wert von 2600 kg CO₂ gekommen.

Was vielen nicht bekannt ist, ist, dass Hecken ein großes Wurzelwerk haben, in dem CO₂ als organischer Kohlenstoff gespeichert wird. Nicht nur die gesamte Biomasse der Hecke führt zur CO₂-Speicherung, sondern auch der Boden unter der Hecke, dem 20% des Klimaschutzeffektes zugerechnet wird.

Pestizideinsatz in der Landwirtschaft

Der Landwirt, Jens Röhl, war dazu verpflichtet, die Hecken zu pflanzen, weil es eine Ausgleichsmaßnahme für den Bau eines Silos war. Da die ökologische Landwirtschaft eine umweltfreundliche Landbewirtschaftung im Vergleich zu konventioneller Landwirtschaft darstellt, war das zweite Ziel dieser Pflanzaktion, als ein Dankeschön für die Entscheidung, das Land ohne chemisch-synthetische Pestizide und Mineraldünger zu bewirtschaften, die Hof-Familie praktisch zu unterstützen.



Jährlich werden im Durchschnitt 9 kg Pestizide pro Hektar in der konventionellen Landwirtschaft ausgebracht. Die gravierende Wissenslücke über die tatsächlichen Produktionsbedingungen in der konventionellen Landwirtschaft stelle ich immer wieder fest, wenn jemand von Glyphosat spricht, als ob es was Schlimmes wäre. Ja, Glyphosat ist schädlich für die Umwelt. Glyphosat ist aber nicht der einzige Wirkstoff, der auf die Äcker kommt. Es sind ca. 250 chemisch-synthetische Wirkstoffe in der konventionellen deutschen Landwirtschaft in der Anwendung. In meiner mehrjährigen Auseinandersetzung mit diesem Thema, habe ich noch keinen Wirkstoff gefunden, der unschädlich ist.

In den Fächern Geographie und Praktische Ökologie schauen wir uns die Daten wie Gefahrenhinweise und Auflagen von einzelnen Pestiziden an. In Deutschland sind aktuell 1720 Pflanzenschutzmittel (Pestizide) zugelassen. Es enthalten zum Beispiel 58 Pflanzenschutzmittel den Wirkstoff Glyphosat. Alle Informationen zu den einzelnen Pflanzenschutzmitteln, auch zur Schädigung einzelner Organismen in den Ökosystemen, sind im Verzeichnis zugelassener Pflanzenschutzmittel des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit gelistet.

Während sich die Pestizidrückstände in unseren Lebensmitteln im Rahmen halten, ist der Schaden für Insekten und Tiere in der konventionellen Landwirtschaft erheblich. Deswegen ist die Auseinandersetzung mit der ökologischen und konventionellen Landwirtschaft ein fester Bestandteil der Geographie-Epoche in der 9. Klasse.

Lob für alle

Wie schön, dass die Familie Röhl uns die Gelegenheit gab, der umweltfreundlichen Landwirtschaft direkt zu begegnen, und die SchülerInnen so fleißig gepflanzt haben. Diese Familie engagiert sich schon lange in der Umweltbildung, in dem Schulklassen den Hof besuchen dürfen. Die Klasse 8 und 9 waren die ersten Waldorf-Klassen, die diesen Hof besucht haben. Am Ende schilderten mir Frau und Herr Röhl ihren positiven Eindruck von unseren SchülerInnen. Herr Röhl bezeichnete das soziale Verhalten sowie das Arbeitsverhalten als herausragend. Frau Röhl lobte die Erziehung der Eltern und der Schule, weil den Kindern gute Werte mitgegeben werden. Ihre lobenden Worte runden diese zwei Tage auf dem Bauernhof wunderbar ab.

Viele Grüße, Maria Störrle, Gartenbaulehrerin



Aus der Mitgliederversammlung

Schule für unsere Kinder machen

Am Montag war nach ordnungsgemäßer Ankündigung und steter Erinnerung die Mitgliederversammlung unserer Schule. Herr Felsch von Wild (Vorstand) begrüßte nicht nur die anwesenden Mitglieder, sondern führte durch den langen Abend. Da sich mehr als 65 Personen an der Versammlung beteiligten, wenn Sie sich bitte an das Sekretariat, um das Protokoll anzufragen. Anträge und andere Posten abgestimmt werden. Für das Protokoll fand sich überraschender Weise gleich eine Person aus dem Kreis der Lehrkräfte.

Nach der Festlegung der Tagesordnung mit den eingegangenen Anträgen, startete der Vorstand gleich mit Zahlen, die für heitere Momente sorgten. Mit 40.000 qm Fläche steht jedem unserer Schüler*innen 91 qm mehr Platz zur Verfügung als einem Bio-Huhn. Anschließend wurden die Gremien, deren Wording und deren Arbeit vorgestellt. So kümmert sich der KomKa um die Werbung im innen und außen (Flyer, Website, Insta, Anzeige, Aufkleber). Der Schulelternrat (SER) ist hingegen im engen Kontakt mit der Lehrervertretung, stellt Fragen zu Schülerzahlen und Lehrersituation, zu Betreuungsangeboten und Unterrichtsausfall. Zudem ist er gelegentlich im Austausch mit dem Vorstand, mit Stiftungen und Vereinen. In der Zukunft liegt der Fokus auf der Schulordnung, auf Abstimmungen mit Eltern und auf dem Umgang mit Konfliktgesprächen. Anschließend stellte sich Taktel vor und war zufrieden mit der Entwicklung und der Elternarbeit, die man am Gemeinschaftstag wunderbar erleben konnte. Der Neubausausschuss verabschiedete sich hingegen, denn die ihm auftragene Arbeit war erledigt – die Container sind weg und der HPSZ hat ein Zuhause. Viele verschiedene Punkte arbeitete 2-wöchentlich der geschäftsführende Vorstand ab: Neben der Freigabe von Lehreranträgen stand im letzten Jahr die Verwirklichung des Digitalpakts an, um die Schule technisch auszustatten. Mit verschiedenen Gremien und Kreisen wurde ein Konzept erarbeitet – Welcher Jahrgang braucht was? Neben Beamer, Leinwänden, Smartboards wurden 31 Laptops und ein WLAN-Exit-Point angeschafft. Die Installation letzteren ist noch im Gang. Die Lehrer wurden im Umgang mit den Medien im Unterricht geschult und Fortbildungen zu Medien und Medienpädagogik sind auch zugänglich.

Nach diesen Berichten gab es weitere spannende Zahlen: mit 40 Lehrern an der "großen" Schule, 9 an der kleinen und 5 päd. Mitarbeitenden entspricht der Betreuungsschlüssel an unserer Schule einem Schüler-Lehrer-Schlüssel von 8,4. Im Vergleich wurden die Werte von Niedersachsen (12,8) und deutschlandweit (11,2) genannt.

Nach diesen Zahlen folgte nun mit dem Jahresabschluss ein Wust an Zahlen (Stichtag 31.07.2022). Wir betrachteten die Aktiva-Seite mit den Vermögenswerten und die Passiva-Seite mit den Eigenmitteln, Gewinnrücklagen, Vereinsvermögen, Verbindlichkeiten etc. An dieser Stelle soll kurz der Wegfall der Kosten aber auch der Einnahmen durch den einstigen eigenen Mensabetrieb, die im letzten Jahr niedrigen Schülerzahlen (Berechnungsgrundlage der Finanzhilfe), notwendige Gehaltserhöhung der Lehrkräfte und das N-Bank-Problem genannt werden. Auf die Schwierigkeiten



Die 6. Klasse lädt zur Aufführung ein:

DIE ZAUBERFLÖTE

am Samstag, 25. November um 11 Uhr
im Festsaal der Freien Waldorfschule Braunschweig

Ein Bilderbuch führt uns musikalisch durch das Singspiel von W. A. Mozart, welches am 30. September 1791 in Wien uraufgeführt wurde.

Viola Zweifel

Termine

Elternabende

28. November

12. Klasse, Herr Ahlers & Herr Straker, 19.30 Uhr

29. November

8. Klasse, Herr Centmayer

4. Dezember

3. Klasse, Frau Wetzig, 19 Uhr

Die Zauberflöte

25. November, 11 Uhr

Infoveranstaltung Waldorfpädagogik I

27. November, 19.30 Uhr, Musikraum

Infoveranstaltung Waldorfpädagogik II

4. Dezember, 19.30 Uhr, Musikraum

Wir suchen

zum Schuljahr 2023/24 eine/n

- **Klassenlehrerstelle (m/w/d)**
1. bis 8. Klasse
- **Lehrkraft (m/w/d), 1/2 Stelle**
Deutsch/Geschichte
- **Teilnehmenden FÖJ (m/w/d)**

E-Mail: personalkreis@waldorfschule-bs.de

im heilpädagogischen Schulzweig (HPSZ) ab sofort eine

- **eine Musiklehrkraft (m/w/d)**
für den Musikunterricht in Klasse 1-12
- **Heilerziehungspfleger oder Erzieher (m/w/d)**

Informationen zu Vorteilen, Profil und Einarbeitung entnehmen Sie unserer Website. Bewerbung bitte an:

michael.schminder@waldorfschule-bs.de und/oder
Sina.Denhoff@waldorfschule-bs.de

im Bereich der Schulkindbetreuung ab sofort eine/n

- **Erzieher/in oder ähnliche Qualifikation**
als Gruppenleitung
- **Pädagogische Fachkraft**
als Springer ca. 10 Stunden

E-Mail: bewerbungen@waldorfschule-bs.de

Öffnungszeiten Verwaltung

Sekretariat

Frau Corvino, sekretariat@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-18
Mo-Fr 8.30 - 12.00 Uhr

Buchhaltung & Schulgeldverwaltung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-18
Frau Corvino, anna.corvino@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-13
Mo-Do 9.00-16.00 Uhr und Fr 9.00-13.00 Uhr

Geschäftsführung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28 60 3-18
Herr Seufert, matthias.seufert@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28603-14

Geschäftsführender Vorstand

Frau Czaske, Herr Eix, Herr Schminder
gfvorstand@waldorfschule-bs.de

Vorstand

Herr Dr. Blum, Herr Felsch von Wild, Herr Flemming,
Herr Mayhaus, Frau Czaske, Herr Eix, Herr Schminder
gesamtvorstand@waldorfschule-bs.de

Schulelternrat (SER) Leitungskreis

Christian Buschbeck, Dörte Dobiaschowski,
Dietmar Spring, Dr. Julia Tholen
elternrat@waldorfschule-bs.de

Hausmeister

Herr Ruschmann, Telefon 0531-28 60 3-27
gunnar.ruschmann@waldorfschule-bs.de

Kinderschutzgruppe

Maria Störrle (Lehrerin), Merle Winterfeld (Lehrerin),
Mark Grüttemann (pädagogischer Mitarbeiter),
Ute Rehmann (pädagogische Mitarbeiterin)
kinderschutzgruppe@waldorfschule-bs.de

Suchtkreis

Silke Mechelke (Lehrerin), Telefon 0531-250 94 55,
silke.mechelke@waldorfschule-bs.de

Vertrauenskreis

Sophie Haertel, Gabriele Löffler
vertrauenskreis@waldorfschule-bs.de

Schülervertretung

schuelervertretung@waldorfschule-bs.de

Team aktiver Eltern (TaktE)

taktel@waldorfschule-bs.de

Martinsmarktkreis

martinsmarktkreis@waldorfschule-bs.de

Förderverein Waldorfpädagogik

Udo Dittmann, udo.dittmann@t-online.de
Telefon 0531-57 69 42
www.waldorf-bs.de

Impressum

Redaktion mittwochs, Inge Bosse
mittwochs@waldorfschule-bs.de

Redaktionsschluss

Montags 8.00 Uhr
Freie Waldorfschule Braunschweig,
Rudolf-Steiner-Straße 2
38120 Braunschweig
Telefon 0531-28 60 3-11
Telefax 0531-28 60 3-33
www.waldorfschule-bs.de

